

SELBSTBESTIMMT LEBEN

Newsletter des fab e.V.
für Kassel und Umgebung
April - Juni 2024

Inhalt

Freizeit- und Gruppenangebote

• Frühstückstreff • Montagscafé • Dartgruppe • fab-Stammtisch • fab-Wandergruppe • Tischball • Spielenachmittag

Termine und Veranstaltungen

• Safe the Date: Protesttag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 3. Mai • Öffentliche Sitzungen des Behindertenbeirats • Kämpferherzentreffen 2024

Bunt Vermischtes

• Protesttag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung - Vorläufiges Programm • Nun haben wir eine Doppelspitze: Seit 1. Februar sind Stella Ortac und Georg Riester die neuen Geschäftsführenden des fab e.V. • Elke Thimsen ist als Geschäftsführerin des fab e.V. ausgeschieden • Kassel hat jetzt eine hauptamtliche Behindertenbeauftragte • Hessen hat einen neuen Beauftragten für Menschen mit Behinderungen • Lesetipp: Udo Sierck: Körperkult und Behinderung. Eine Geschichte zwischen Erniedrigung und Faszination • Unterstützung im Not- und Katastrophenfall • Aufruf zur Beteiligung an einer Sendung des Podcasts MmB-Community zum diesjährigen Europäischen Protesttag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen

Schöne Osterfeiertage!



Illustration: Tulpenstrauß und bunte Ostereier

Freizeit- und Gruppenangebote

Frühstückstreff

(nur mit Voranmeldung)

Do. 04.04.2024, 10.30 Uhr

Do. 18.04.2024, 10.30 Uhr

Do. 02.05.2024, 10.30 Uhr

Do. 16.05.2024, 10.30 Uhr

Do. 06.06.2024, 10.30 Uhr

Do. 20.06.2024, 10.30 Uhr

Ort: freiRAUM, Samuel-Beckett-Anlage 6, Kassel

Birgit Schopmans und Deniz Kürtoğlu freuen sich, euch zum Offenen Frühstück im freiRAUM einladen zu können. Wir bieten euch schmackhafte belegte Brötchen an, sowie Kaffee und Tee. Kostenbeitrag: 4,00 €.

Anmeldung bis jeweils spätestens Dienstag davor bei Birgit Schopmans:

Tel.: 0561 728 85-160 oder per Mail unter: birgit.schopmans@fab-kassel.de

Montagscafé

Jede Woche Montag, immer ab 15 Uhr

Ort: freiRAUM, Samuel-Beckett-Anlage 6, Kassel

Menschen mit und ohne Behinderungen sind herzlich eingeladen. Beim Montagscafé können wir uns persönlich treffen und in kleinerer Runde austauschen sowie leckeren Kuchen und Getränke zu uns nehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Dartgruppe: freiWURF Darts

Mo. 15.04.2024 ab 17.30 Uhr

Mo. 06.05.2024 ab 17.30 Uhr

Mo. 03.06.2024 ab 17.30 Uhr

Mo. 17.06.2024 ab 17.30 Uhr

Ort: fab e.V., freiRAUM, Samuel-Beckett-Anlage 6, Kassel

Die fab-Dartgruppe findet in der Regel zweimal im Monat statt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldung über Manuela Galster. Mail: rennrolli73@gmx.de

fab-Stammtisch

Do, 25.04.2024 um 18.30 Uhr

Denise Schäfer lädt zum „Offenen Stammtisch für Menschen mit und ohne Behinderung und chronisch Kranke“ ein.

Hier treffen sich in barrierefreien Lokalitäten, welche sich immer wieder ändern, Menschen jeden Alters bei Speisen und Getränken zu netten Gesprächen.

Anmeldungen und Infos zu weiteren Terminen und Lokalitäten: Denise Schäfer
dschaefchen34@gmail.com oder über Telefon: 01577/ 7862882

fab-Wandergruppe

Seit über drei Jahren besteht die fab-Wandergruppe. Es geht alle vierzehn Tage auf behindertengerechten Wegen durch die Landschaft. Eine anschließende Einkehr in einer barrierefreien Lokalität gehört immer dazu.

Infos und Anmeldung bei: Achim Schomburg unter
0561 560 142 00 oder per Mail: achim.schomburg@gmx.de

Tischball

Jeden Mittwoch, 17 Uhr

Ort: fab e.V. (1. Stock), Samuel-Beckett-Anlage 6, Kassel

Die Tischball-Gruppe trifft sich jeden Mittwoch ab 17 Uhr in den Räumen des fab e.V. Tischball ist eine Mischung aus Airhockey und Tischtennis. Diese Sportart ist ursprünglich eine Blindensportart und wird daher mit einer Dunkelbrille gespielt, um für alle Teilnehmenden die gleichen Voraussetzungen zu schaffen.

Wir freuen uns selbstverständlich auf weitere interessierte Spielerinnen und Spieler.

Eine Voranmeldung bis spätestens jeweils einen Tag vorher ist unbedingt erforderlich.

Ansprechpartner: Deniz Kürtoğlu, Tel.: 0157 792 706 11

Spielenachmittag

Sa, 13.04.2024 um 15 Uhr

Sa, 11.05.2024 um 15 Uhr

Sa, 15.06.2024 um 15 Uhr

Ort: freiRAUM im fab e. V., Samuel-Beckett-Anlage 6, Kassel

Wir wollen wieder in netter Runde gemeinsam Gesellschafts- und Kartenspiele spielen. Der fab hat eine umfangreiche Spielesammlung, die wir nutzen können. Darüber hinaus können gern eigene Spiele mitgebracht werden.

Während der Spielegruppe können Snacks und Getränke für wenig Geld gekauft und zu sich genommen werden.

Neue und alte Spielinteressierte sind herzlich eingeladen!

Ansprechpartnerin ist Christina Kirks, die unter chkirks@googlemail.com gern eure Anmeldungen entgegen nimmt.

Eine telefonische Anmeldung ist bis einschließlich Mittwoch vor dem Termin bei Birgit Schopmans unter Tel.: 0561/72885-160 möglich.

Termine und Veranstaltungen

Safe the Date, bitte vormerken -

Protesttag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 3. Mai

Auf dem Opernplatz in Kassel gibt es am 3. Mai 2024 im Zeitraum 13-17 Uhr: Infostände, Aktionen, Livemusik und eine Kundgebung.

Eine Veranstaltung des Bündnis Barrierefrei - fab ist dabei!

Programm: Siehe „Vermischtes“

Öffentliche Sitzungen des Behindertenbeirats

Der Behindertenbeirat der Stadt Kassel trifft sich in öffentlichen Sitzungen am

23. April

29. Mai und

26. Juni

jeweils um 17:30 Uhr (voraussichtlich bis 19:00 Uhr) im Rathaus, Magistratssaal im 2. Stock (Aufzug im Rathaus-Innenhof).

Gäste sind willkommen!

Kämpferherzentreffen 2024

Sa 22.06.24

Kongress Palais Kassel

Das Kämpferherzentreffen ist ein Event der besonderen Art – eine Informationsveranstaltung und Communitytreffen in einem, organisiert von Menschen mit chronischen Krankheiten und/oder Behinderung für Menschen mit chronischen Krankheiten und/oder Behinderung.

Es gibt Vorträge und Ausstellungen zu gesundheitsrelevanten/behinderungsrelevanten Themen und auch eine Abendveranstaltung mit Musik- und Kulturprogramm.

„So viele Menschen mit den unterschiedlichsten Erkrankungen und Einschränkungen. Jede Begegnung war etwas ganz Besonderes. Nicht nur der ganze Tag war für mich unglaublich emotional, besonders die Abendveranstaltung war sehr bewegend... Ich freu mich so sehr auf das Kämpferherzentreffen 2024.“ (O-Ton einer Teilnehmerin)

Mehr Infos und Tickets auf <https://kaempferherzen.de>

Bunt Vermischtes

Protesttag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

Für eine inklusivere und barrierefreiere Zukunft der Region Kassel

Auf dem Opernplatz am 3. Mai 2024, 13-18 Uhr

Eine Veranstaltung des Bündnisses Barrierefrei

Vorläufiges Programm

Ab 13 Uhr

Aktionen zum Mitmachen für Jung und Alt

- Rollstuhl- und Rollator-Parcours
- Alterssimulationsanzug: anziehen und ausprobieren
- Erfahrungseinheiten „im Dunkeln“ mit Übungen unter der Augenbinde
- Lesungen Käptn Kork (kindgerechte Geschichte zur Barrierefreiheit im Alltag)

Ab 15 Uhr

Musik und Protestreden für mehr Inklusion und Barrierefreiheit:

- MoMus integratives Ensemble der Musikschule Baunatal
- Birgit Schopmans (fab e.V.) spricht über „Teilhabe durch Barrierefreiheit für Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen“
- Stefan Andreas Stache (Universität Kassel) spricht über „Inklusion am Arbeitsmarkt - von der Zuweisung zur Selbstbestimmung“
- Maria Stafyllaraki (politisch engagierte Rollstuhlfahrerin) spricht über „Hürden im Alltag bewältigen und Rechte einfordern“

Übergabe der Petition bestehender Barrieren in der Region Kassel, um deren Abbau zu fordern, an verantwortliche Vertreter*innen der Stadt Kassel und des Landkreises durch das Bündnis Barrierefrei. Bestehende Barrieren wurden eingereicht von Bürger*innen aus der Region Kassel und werden im Rahmen der Ausstellung „Gemeinsam Barrieren sichtbar machen“ präsentiert.

Rahmenprogramm

13-18 Uhr

Infostände der Mitglieder des Bündnisses Barrierefrei und weiteren wichtigen Beratungs- und Anlaufstellen für Menschen mit Behinderung

Ausstellung „Gemeinsam Barrieren sichtbar machen“ in den Schaufenstern der Galeria Kaufhof vom 30.04.2024 bis 10.05.2024. Aufruf und Zusammenstellung durch das Bündnis Barrierefrei, eingereicht von Bürger*innen aus der Region Kassel zum Aufzeigen von bestehenden Barrieren.

Veranstalter: Bündnis Barrierefrei. Kontakt: barrierefrei@awo-nordhessen.de
Die Veranstaltung wird gefördert durch Aktion Mensch

**Nun haben wir eine Doppelspitze
Seit 1. Februar sind Stella Ortac und Georg Riester die neuen Geschäftsführenden des fab e.V.**



Wir haben uns gegen das alte Sprichwort „Neue Besen kehren besser“ entschieden. Daher setzt sich die neue Geschäftsführung nun aus zwei langjährigen und bewährten Mitarbeitenden des Vereins zusammen. Mit einer jüngeren und einer älteren Person beziehungsweise einem Mann und einer Frau ist unsere Führungsspitze außerdem divers besetzt. Gemeinsamkeiten sind, dass sie jeweils selbst eine eigene Behinderung haben und bereits viele Jahre beim fab tätig sind.

Stella Ortac, aus Marburg stammend, 40 Jahre alt, stieß Anfang der 2000er Jahre als Praktikantin im Rahmen ihres Studiums der Sozialarbeit zum fab e.V. Als frisch gebackene Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin trat sie 2010 ihre Tätigkeit im Bereich des „Unterstützten Wohnens“ bei uns an, dessen Leitung sie nach einiger Zeit übernahm. Stella Ortac ist verheiratet, hat drei Kinder zwischen zwei und acht Jahren und lebt in Kirchditmold.

Georg Riester, 60 Jahre alt, studierter Ökotrophologe (Haushalts- und Ernährungswissenschaften), stammend aus dem Schwabenländle, was jedoch keinerlei Dialekt verrät, stieß vor nun inzwischen 30 Jahren als Peer-Counseling-Berater zum fab e.V. Nach wenigen Jahren wechselte er zum Assistenzdienst und wurde dessen Leitung. Auch er ist verheiratet, hat drei inzwischen erwachsene Söhne und lebt in Wehlheiden.

Beide haben gemeinsam, dass sie gerne unter die Leute gehen, also auch immer wieder bei den fab-Aktivitäten anzutreffen sind, und viel Zeit in der Natur verbringen. Der eine bevorzugt beim Wandern oder Paddeln, die andere viel mit den Kindern wohl auf Spielplätzen und an anderen schönen Orten. Ansonsten ist bekannt, dass Georg Riester sich für viele gesellschaftliche Themen interessiert und gerne diskutiert, und dass Stella Ortac sich neben der Behindertenpolitik unter anderem umweltpolitisch engagiert.

Ich wünsche beiden viel Glück und Erfolg für diese neue Aufgabe.

Birgit Schopmans

P.S. Um die Nennung der Führungskräfte des fab e.V. zu vervollständigen: Seit November haben wir einen neuen/alten Vorstand. Carola Hiedl, Andrea Siebert, Stefan Colett, Martha Hurtado und Thomas Abel sind für zwei weitere Jahre wieder gewählt worden.

Elke Thimsen ist als Geschäftsführerin des fab e.V. ausgeschieden

Wie schnell die Zeit vergangen ist, und schon sind es 22 Jahre, die Elke Thimsen nun bei uns als Geschäftsführerin tätig war. Ich erinnere mich noch, als sei es gestern gewesen, naja - nicht ganz ;-).

Elke Thimsen, „aus dem hohen Norden“ - und zwar Schleswig-Holstein - stammend, hat nach einer Verwaltungsausbildung Soziale Arbeit in Kassel studiert und vor ihrer Zeit beim fab u.a. bei „Leben mit Krebs“ und beim Integrationsfachdienst der „Sozialtherapie Kassel“ gearbeitet. Bevor Elke Thimsen zum fab kam, waren wir noch in den letzten Ausläufern der Basisdemokratie und dachten, wir könnten alles gemeinsam entscheiden. Im Jahre 2001 kam die „Wende“, und die Entscheidungsträger*innen des Vereins haben festgestellt, dass wir bei zunehmender Größe des Betriebes und gewachsener Beschäftigtenzahl andere Strukturen brauchen, um „den Laden schmeißen“ zu können. So wurde Elke Thimsen beim fab e.V. als Geschäftsführerin eingestellt und es zogen viele bewegte fab-Jahre mit ihr ins Land, während denen sie die fab-Arbeit engagiert und mit viel persönlichem Einsatz geführt und in Bahnen gelenkt hat. Sei es die Mitwirkung bei der Gestaltung des Neubaus mit anschließendem Umzug in unsere jetzigen Räumlichkeiten in der Samuel-Beckett-Anlage, zu bewältigende Finanzkrisen oder immer wieder die Begleitung neuer Projekte. Zu erwähnen wäre besonders der Einsatz für unseren barrierefreien Treffpunkt „FreiRaum“ mit zahlreichen ehrenamtlichen Aktivitäten. Hier haben wir auch immer wieder zusammen gearbeitet.

Seit 1. Dezember ist Elke Thimsen nun als Geschäftsführung ausgeschieden. Für ihren weiteren Lebensweg und den anstehenden Ruhestand wünschen wir ihr, dass es gelingt, lang verschobene Vorhaben im Bereich Freizeit oder sozialem Engagement zu verwirklichen und sie die Zeit neuer Freiräume genießen kann. Vielleicht u.a. für die eine oder andere Dänemarkreise, ein von ihr besonders geliebtes Urlaubsziel.
Kurz zusammengefasst: Wir wünschen dir, liebe Elke, für den anstehenden Ruhestand eine gute Zeit, dass die Gesundheit mitspielt und viele schöne Momente, für dich und deinen Partner. Und - danke für alles!

Birgit Schopmans für das fab-Team und den Vorstand

Kassel hat jetzt eine hauptamtliche Behindertenbeauftragte

Susanne Berg hat am 01.03.2024 ihre Tätigkeit als hauptamtliche Behindertenbeauftragte der Stadt Kassel aufgenommen.

Für Bürgerinnen und Bürger mit Behinderung der Stadt Kassel und deren Angehörige bietet sie jeden Montag von 09.00 bis 13.00 Uhr eine offene Sprechzeit an. Zusätzlich können individuelle Termine vereinbart werden.

Für Probleme, Sorgen und Wünsche hat sie stets ein offenes Ohr.

Kontakt:

Susanne Maike Berg

Stadt Kassel

Hauptamt

- Geschäftsstelle der Beiräte -

34112 Kassel

Tel.: 0561 / 787-5431

E-Mail: Susanne.Berg@kassel.de oder

hauptamt@kassel.de

Anmerkung der Redaktion: Weitere Informationen und gegebenenfalls eine Einladung von Frau Berg in unsere Räumlichkeiten beim fab e.V. werden folgen.

Hessen hat einen neuen Beauftragten für Menschen mit Behinderungen

Die Landesregierung verstetigt den Einsatz für Inklusion und gesamtgesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. Sozialministerin Heike Hofmann hat heute den neuen hauptamtlichen Beauftragten für Menschen mit Behinderungen, Herrn Andreas Winkel, vorgestellt.

„Inklusion und Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben bleiben für die Landesregierung zentrale Anliegen und sind Richtschnur unserer Politik“, sagt Sozialministerin Heike Hofmann. „Der Aufgabenbereich der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen ist in den letzten Jahren noch einmal stark gewachsen. Ich freue mich daher, mit Andreas Winkel einen in besonderer Weise geeigneten Streiter für die Belange von Menschen mit Behinderungen begrüßen zu dürfen. Herr Winkel zeigte in der Vergangenheit bereits großes Engagement für Menschen mit körperlichen und seelischen Einschränkungen und wird der Inklusion in Hessen für die Dauer der Wahlperiode und darüber hinaus wichtige Impulse verleihen.“

Mit dem hessischen Behinderten-Gleichstellungsgesetz (HessBGG) und der Umsetzung der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-BRK) ergeben sich für den neuen Landesbeauftragten vielschichtige und interdisziplinäre Aufgaben. Winkel wird zunächst bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode bestellt. Neben seinen gesetzlich definierten Aufgaben wird er die Landesregierung bei der Fortentwicklung und Umsetzung nachhaltig wirkender Behindertenpolitik beraten, sich mit Behindertenverbänden vernetzen und die Anliegen von individuell Betroffenen oder Selbsthilfegruppen bearbeiten. „Inklusion ist ein Mehrwert für unsere Gesellschaft“, so Andreas Winkel. „Wer sich selbstbestimmt und eigenständig in der Gesellschaft bewegt, kann seine Lebensaufgaben eigenständig in die Hand nehmen. Hilfebedarfe dürfen nicht entstehen, weil es Barrieren gibt. Inklusion umzusetzen ist eine Querschnittsaufgabe. Ressortübergreifend, institutionenübergreifend, altersübergreifend.“ Wichtig sei auch, so Winkel, dass Inklusion und Barrierefreiheit dafür im Rahmen der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention fortlaufend weiterentwickelt würden.

Sozialministerin Hofmann dankte der bisherigen Amtsinhaberin Rika Esser für ihren couragierten Einsatz als verlässliche und anpackende Stütze der Landesregierung in der letzten Legislaturperiode: „Frau Esser hat sich unermüdlich und stets mit Geschick und Weitblick für die Belange von Menschen mit Behinderungen in Hessen eingesetzt. Sie hat das Amt erstmals hauptamtlich ausgeübt und dabei wichtige Akzente gesetzt sowie wertvolle Unterstützung geleistet. Frau Esser gilt hierfür ausdrücklich auch der Dank der neuen Landesregierung.“

Die Neubestellung von Andreas Winkel erfolgt am 15. April 2024.

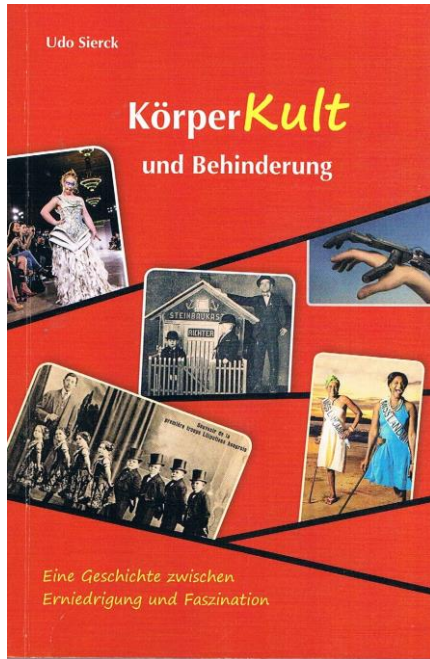
Lesetipp:

Udo Sierck: Körperkult und Behinderung. Eine Geschichte zwischen Erniedrigung und Faszination

Behinderte Körper sind seit Jahrhunderten der Sensationslust ausgesetzt. Gegenwärtig sind sie bei Misswahlen, auf dem Laufsteg oder bei olympischen Spielen zu betrachten. Ist das die Fortsetzung der Historie oder Ausdruck von Emanzipation?

Der zu beobachtende Kult um den makellosen Körper widerspricht der angeblichen Akzeptanz. Notwendig sind Auseinandersetzungen zwischen Anpassung und Selbstbehauptung. *„Gibt es die schöne Hässliche oder den hässlichen Schönen – diese Frage wird seit Jahrhunderten diskutiert. Die Antworten variieren. Auffallend aber ist, dass der Körper im Mittel-*

punkt der Überlegungen steht. Und das Huldigen von Schönheit besitzt als Kehrseite die Abkehr vom Hässlichen. Erhalten bleibt die Faszination für lädierte Körper. Sie produziert Erniedrigung, aber auch den Willen zur Selbstbehauptung."



„Detailliert zeigt Udo Sierck auf, wie es sich bei dem Phänomen Schönheit versus Hässlichkeit um völlig flexible Kriterien handelt, die ineinander übergehen können, aber dennoch oft fatale Konsequenzen haben. Er präsentiert ein breites Spektrum an biografischen Belegen und literarischen Quellen zum Thema – von der ‚Schönheit der Hinkenden‘ bis zur ‚Schönheitschirurgie‘, von Freaks-Shows bis zur Barbie-Puppe im Rollstuhl, vom Prothesen-Marketing bis zu den ‚Sonderveranstaltungen‘ der Paralympics und Modeschauen. Es wird offenkundig, dass das ‚Verhältnis von Schönheit und beeinträchtigten Körpern‘ nicht ‚harmonisiert‘, wie Sierck aus seiner gelungenen, klaren Zusammenstellung folgert.“ (Christian Mürner, Rezension in den kobinet-Nachrichten, <https://kobinet-nachrichten.org/2024/01/08/koerperkult-und-behinderung-neues-buch-von-udo-sierck/>)

Udo Sierck: Körperkult und Behinderung. Eine Geschichte zwischen Erniedrigung und Faszination, zahlreiche Abbildungen, AG SPAK, Neu-Ulm, Dez. 2023, 178 S., Euro 19,50

Unterstützung im Not- und Katastrophenfall

Wie können Rettungskräfte im Notfall erfahren, ob in einem Katastrophengebiet Menschen leben, die auf besondere Unterstützung angewiesen sind? Woher weiß die Feuerwehr, ob in dem brennenden Haus eine gehörlose Person wohnt und den Alarm nicht hört? Woher soll der Katastrophenschutz wissen, ob in dem Haus eine Behinderten-WG lebt, wenn ein Hochwasser das Haus bedroht?

Der international ausgerichtete Verein Notfallregister e.V. stellt Einsatzkräften und Behörden für den Not- und Katastrophenfall Zusatzinformationen zur Verfügung, damit Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen bedarfsgerecht unterstützt werden können. In die Datenbank können sich Einzelpersonen oder professionelle Einrichtungen anhand eines detaillierten Fragebogens eintragen. Zugriff auf dieses Register haben ausschließlich Katastrophenschutzbehörden, Feuerwehr und Leitstellen.

Hier der Link zur Seite: <https://www.notfallregister.eu/>

Aufruf zur Beteiligung an einer Sendung des Podcasts MmB-Community zum diesjährigen Europäischen Protesttag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen

Macher des Podcasts MmB-Community suchen O-Töne rund um den 05. Mai, dem Europäischen Protesttag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen:

„Vielleicht kann sich der eine oder die andere vorstellen, uns um den 05.05.24 rum eine Sprachrekorder-Aufnahme seines und ihres Protesttag-Erlebnisses zu senden. Ein powerfull,

bis 5 Minuten langer Beitrag mit ‚Hallo ich bin...‘, ‚Ich stehe hier in...‘, ‚Hier findet dieses/jenes statt...‘

Wir werden alle Beiträge mit Anmoderation zusammentragen und so, hoffentlich, ein Hörerlebnis einmal quer durch Deutschland zusammenstellen.

Bitte gebt uns bis Mitte April Bescheid, ob ihr dabei sein mögt. Vielleicht bekommen wir eine Stimme aus jedem Bundesland hin.

Unser Podcast findet sich auf Spotify, Amazon Music und Apple Podcasts, wir sind bei Instagram und Facebook, und hierüber wird mit Sicherheit auch bei kobinet berichtet werden.“

Die Links:

Spotify:

<https://open.spotify.com/show/0wfesNkOhcJNICwCbPbekd>

Amazon Music:

<https://music.amazon.com/podcasts/64cfee77-741a-4ade-aa1d-c981d31d93e4/mmb-community>

Kontakt: manuel.nagy@slin-ev.de

Anmerkung der Redaktion: Eine gute Gelegenheit, über unsere Aktionen am 03. Mai auf dem Opernplatz in Kassel zu berichten. Hat jemand Lust?



fab e.V. ist bei Facebook

Die Verlinkung findet man auf unserer Internetseite. Gerne liken und teilen – wir würden uns freuen!

Die nächste Ausgabe von
„SELBSTBESTIMMT LEBEN“
erscheint im Juni 2024!

Impressum:

Hrsg.:	Verein zur Förderung der Autonomie Behinderter - fab e. V.
Redaktion:	Anita Grießer, Birgit Schopmans, Georg Riester
Spendenkonto:	fab e. V., Volksbank Kassel Göttingen, IBAN-Nr.: DE75 5209 0000 0000 0077 22, BIC: GENODE51KS1
Abonnement:	„SELBSTBESTIMMT LEBEN“ ist kostenlos zu abonnieren bei: birgit.schopmans@fab-kassel.de (E-Mail-Version)